

# MESSEREPORT

INFORMATION FÜR DAS GLASERHANDWERK

# KOOPERATIONEN DIE VERBINDEN

Messe Düsseldorf  
&  
Bundesinnungsverband des  
Glaserhandwerks



THEMENTAGE  
GLAS

# GLASS CONNECTS

# 14. + 15. NOV 2019

DÜSSELDORF | GERMANY

Erleben Sie gemeinsam mit uns die 3. Thementage Glas zum aktuellen Stand der Forschung, Entwicklung und Technologie rund um den Werkstoff Glas. Das diesjährige Motto „Glass Connects“ verbindet erneut hochkarätige Referenten und interessierte Experten zu einem persönlichen Kontakt und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen. Mit dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks als Initiator laden die Messe Düsseldorf und Glas+Rahmen am 14. und 15. November 2019 zu den Thementagen Glas 2019 nach Düsseldorf ein. Neben hochinteressanten Fachvorträgen bietet das Programm der Veranstaltung erneut viel Raum, um „Connections“ zu pflegen und neue zu knüpfen. Auch in diesem Jahr werden die Thementage Glas wieder der Kompetenz-Treffpunkt rund ums Glas sein.

Infos zum Programm + Online-Anmeldung:

[thementageglas.de](http://thementageglas.de)



Glaserhandwerk



Glas  
Rahmen

glasstec  
INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS  
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS

## Thementage Glas

Die Glasbranche trifft sich am 14. und 15. November 2019 in Düsseldorf zu den 3. Thementagen Glas. Jetzt online unter [www.thementageglas.de](http://www.thementageglas.de) seinen Platz sichern.

>> S.7-11

## Sachverständigenforum-Glas

Mit der Einrichtung einer Landingpage [www.sachverständigenforum-glas.de](http://www.sachverständigenforum-glas.de) schlägt der BIV ein neues Kapitel in der Sachverständigenbetreuung auf

>> S.16-20

## BIV eine starke Organschaft

Der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks baut seine Leistungsfähigkeit als Organschaft mit der RAL-Gütegemeinschaft Ganzglasduschen weiter aus.

>> S.22-25

# GLASS CONNECTS

# 14. + 15. NOV 2019

DÜSSELDORF | GERMANY

Erleben Sie gemeinsam mit uns die 3. Thementage Glas zum aktuellen Stand der Forschung, Entwicklung und Technologie rund um den Werkstoff Glas. Das diesjährige Motto „Glass Connects“ verbindet erneut hochkarätige Referenten und interessierte Experten zu einem persönlichen Kontakt und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen. Mit dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks als Initiator laden die Messe Düsseldorf und Glas+Rahmen am 14. und 15. November 2019 zu den Thementagen Glas 2019 nach Düsseldorf ein. Neben hochinteressanten Fachvorträgen bietet das Programm der Veranstaltung erneut viel Raum, um „Connections“ zu pflegen und neue zu knüpfen. Auch in diesem Jahr werden die Thementage Glas wieder der Kompetenz-Treffpunkt rund ums Glas sein.

Infos zum Programm + Online-Anmeldung:

**[thementageglas.de](http://thementageglas.de)**

## INHALT

Seite



3-6 tasc 2019  
▶ 11./12. Oktober 2019



7-11 3.Thementage Glas  
14./15. November 2019  
▶ Stellv. BIM Michael Wolter im Interview  
▶ Tagung/Anmeldung



12 And the winner ist again?  
▶ Bundesinnungsverband gewinnt auf europäischer Bühne



13 25 Jahre Glaserhandwerk  
▶ HGF Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel begeht 25-jähriges Dienstjubiläum



14-15 Nichts ist unmöglich  
▶ Wie findet das Glaserhandwerk seinen Purpose?



16-17 Sachverständigenforum-Glas



18-20 Sachverständigen-Klausurtagung  
▶ 26.-28. März 2020, Salzburg



22-25 Bundesinnungsverband  
▶ Eine starke Organschaft



25 RAL-Gütezeichen für Ganzglas-Duschen  
▶ Die Zukunft liegt im Glas



26-27 Digitales Handwerk  
▶ BIV begleitet seine Betriebe



28-29 Startklar für Graz



30 Briefumschläge  
▶ Neue Motive DIN Lang und C4

## IMPRESSUM

**MesseReport** wird herausgegeben vom Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks.  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel.  
Mitarbeiter: Raphaela Amdt (Organisation/Marketing),  
Fotos: Messe Düsseldorf / ctilmann, ZDH, Privat, BIV, istock  
Druck: Akzidenz Druckerei Becker, Merenberg



# tasc 2019

## Auf Erfolg programmiert

Die tasc wächst, und mit ihr das Angebot rund um die Themen Autoglas, Smart-Repair und Fahrzeugaufbereitung. Im Bereich der Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen verzeichnet die tasc mit zusätzlichen Firmen wie Texa Deutschland, Autel oder Launch Europe einen bedeutenden Ausstellerzuwachs – ein Zeichen für die aktuelle Relevanz des Themas

insbesondere bei den Autogläsern. Aber es zeigt auch, dass der Markt dabei ist, sich neu zu erfinden.

Die Branche erfindet sich neu. Schenkt man den KPMG Experten Glauben, wird sich der Markt der Kfz-Versicherer bis zum Jahr 2030 drastisch wandeln. Wesentliche Ursachen hierfür sind das sich ändernde Mobilitätsverhalten (Caring) sowie technologische

Neuerungen wie Fahrer-Assistenzsysteme, autonome Fahrzeuge und 3D-Drucker. Je nach Dynamik der technologischen Entwicklungen kommt man anhand von Modellrechnungen auf einen Rückgang des Kfz-Prämienvolumens um bis zu 45 Prozent. Autofahrer können sich also bereits auf drastische Preisreduzierungen freuen. Für die Versicherungsbranche bedeutet diese Entwicklung, sich in kürzes-

ter Zeit neu Positionieren zu müssen. Eine Entwicklung, die auch an der Autoglasbranche nicht vorbeigehen wird. Hauptgeschäftsführer Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel: "Die Versicherungsangebote werden mehr und mehr mit versicherungsnahen/-fremden Dienstleistungen verknüpft werden. Von besonderer Bedeutung für den erfolgreichen Umgang der Versicherer mit diesem Wandel der Mobilität wird insbesondere die Fähigkeit des flexiblen Umgangs mit Kooperationen und Partnerschaften über die Grenzen der Versicherungsindustrie hinweg sein. Dies wird auch zukünftig einen verstärkten Einfluss auf die "Autoglasbranche" haben." Maßgeblich dafür wird die fortschreitenden Vernetzungen im Automobil sein, die auch vor der Fahrzeugverglasung nicht halt machen werden. So werden rund um das Automobil neue Dienstleistungen entstehen, die auf die Daten aus dem Kfz zurückgreifen werden. Der Wettlauf um Kunden und Daten wird durch attraktive Angebote für den Kunden entschieden. In den nächsten Jahren wird zunächst eine große Bandbreite unterschiedlicher Angebote zugeschnitten auf verschiedene Kundensegmente nebeneinander existieren. Kundengruppen werden aus Sicht der Versicherer dabei wesentlich differenzierter und auch individueller behandelt werden müssen. Der BIV-Fachgruppenvorsitzende

Michael Thabe sieht hier deshalb auch einen umgehenden Handlungsbedarf bei den organisierten Autoglasern. Thabe: "In den nächsten Jahren wird nicht nur die Versicherungsbranche eine große Bandbreite unterschiedlicher Angebote auf die verschiedenen Kunden zuschneiden. Die Kundengruppen werden aus Sicht der Versicherer dabei wesentlich differenzierter und auch individueller behandelt werden müssen. Das Angebot gegenüber dem Kunden wird eine Kombination aus Leistungen sein, worin das Versicherungsversprechen mit enthalten ist. Dabei werden Versicherungsunternehmen, wenn sie nicht zu Zulieferern für Versicherungsschutz werden wollen, selbst Pakete aus Versicherungs- und Nicht-Versicherungsleistungen schnüren müssen. In der Bewertung dieser Angebote wird ein Patchwork unterschiedlicher Dienstleistungen (sog. Use Cases) entstehen, in der die Autoverglasung auch eine Rolle spielen wird." Da stellt sich zwangsläufig auch die Frage, ob zukünftig die Autoglasbranche der freien Autoglasler mit ihren derzeitigen Tätigkeitsfeldern überhaupt überleben kann oder bedarf es hier eines Umdenkens, denn schließlich sitzen zukünftig die Automobilhersteller verstärkt mit im Boot. Die Automobilhersteller sitzen beim Wettlauf um Kunden und Daten beim vernetzten Kfz bereits fest im Fahrersitz –auch was die Ent-

Da stellt sich zwangsläufig die Frage, ob zukünftig die Autoglasbranche der freien Autoglasler mit ihren derzeitigen Tätigkeitsfeldern überhaupt überleben kann.

wicklung für die Versicherungsbranche angeht. Bereits heute sind die Automobilhersteller als Joint-Venture-Partner oder als strategischer Vertriebspartner im Neuwagensegment an der Kundenschnittstelle (d.h. hier insbesondere Autohäuser) präsent. Die Position der Automobilindustrie gegenüber den Kfz-Versicherern wird mit der Verbreitung von Telematik-Technologie/-Vernetzung in den neuen Auto-Modellreihen weiter gestärkt. Durch die Erhebung von fahrzeug-, fahrer- und fahrstilbezogenen Daten aus dem Kfz haben sie einen wesentlichen Teil des Datenschatzes in der Hand. Dieser könnte es Ihnen perspektivisch erlauben, neue individuelle Pricing-Modelle für die Kfz-Versicherung zu entwickeln oder die dafür notwendigen Daten an den meistbietenden Versicherer zu auktionieren. In jedem Fall bieten die Kfz-Daten die Möglichkeit zur aktiven Schadensteuerung in den eigenen Vertragswerkstätten und wird somit auch zur Gefahr für die "Freien Autoglasler".

### Der Zukunft richtig begegnen

Konnten in der Vergangenheit die sogenannten „freien Autoglasler“ an nahezu allen Fahrzeugen arbeiten, Geld mit Unfallschäden verdienen und Scheiben tauschen, ohne Probleme mit langen Herstellergarantien zu bekommen, hat sich dies in letzter Zeit gravierend verändert. Verantwortlich dafür der Anteil an EU 5 / EU 6-Fahrzeugen –der bereits 60% am Gesamtfahr-



TRADE SHOW FOR  
AUTOMOTIVE GLASS,  
SMART REPAIR AND  
CAR DETAILING

» [www.tasc-expo.de](http://www.tasc-expo.de)

SEIEN  
SIE  
DABEI!

# Von Profis für Profis

Die Fachmesse für  
Autoglas, Smart Repair  
& Fahrzeugaufbereitung



11./12.10.2019  
Areal Böhler, Düsseldorf



Messe  
Düsseldorf

zeugbestand ausmacht. Jährlich kommen mindestens sieben Prozent hinzu. Unaufhaltsam: Der Einzug von sicherheitsrelevanten Fahrassistenzsysteme im modernen Automobilbau. Rund 20 Prozent aller Pkw des Fahrzeugbestands sind damit bereits ausgestattet. Bei Neuzulassungen liegt der Anteil bereits bei 80 Prozent. Daher ist es extrem wichtig, sich im Bereich der Diagnose und den technischen Anbindungen richtig aufzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hierzu muss man wissen, dass an Fahrzeugen ab Euro5 und an allen nachfolgenden und zukünftigen Fahrzeugen nicht ohne eine technische Anbindung an den Fahrzeughersteller gearbeitet werden kann. Nur mit einer solchen Anbindung kann man Steuergeräte codieren, Softwareupdates durchführen, Schlüssel- und Wegfahrsperrern freischalten und z.B. Fahrassistenzsysteme sicher kalibrieren sowie auf alle Tools und Informationen zugreifen, die notwendig sind, um tagesaktuell und nach Herstellervorgaben arbeiten zu können. Die tasc 2019 bietet hier dem Fachmann nicht nur die Grundlage für den fachlichen Dialog rund um die Thematik Autoverglasung, sondern zeigt auch auf, wohin sich die Branche entwickelt, gibt wegweisend Entscheidungshilfen und die Möglichkeit mit Herstellern direkt in Kontakt zu treten.

**Fahrzeugaufbereitung und**

### Smart Repair runden das Angebot ab

Aber auch die Segmente Fahrzeugaufbereitung und Smart Repair erhalten durch Firmen wie Polytop, Wintgens, CarVice Systems, Mainhattan Wheels oder Vixen Surface Treatments aus UK weitere Verstärkung. Zum ersten Mal ist auch die DEKRA auf der tasc 2019 vertreten. Die Prüfgesellschaft wird den Besuchern ihr neues Zertifikat für Hagelschadentechniker vorstellen. Mit dem DEKRA Qualitätssiegel wird dem Dellenprofi von unabhängiger und neutraler Stelle die Fähigkeit bestätigt, einwandfreie Arbeitsergebnisse zu liefern. Die geprüfte Person darf im Anschluss das Siegel „DEKRA Standard Geprüfter Dellentechniker“ nutzen.

### Hoher Praxisanteil im Programm der tasc

Das Fachvortragsprogramm zur tasc 2019 gibt einen umfassenden Überblick über die neusten Produkte, Trends sowie Heraus-

Es ist extrem wichtig, sich im Bereich der Diagnose und den technischen Anbindungen richtig aufzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

forderungen und wird zusätzlich um praktische Live-Demonstrationen ergänzt. Vor Ort werden Reparaturen der einzelnen Gewerke live durchgeführt und fachlich kommentiert. Neben praktischen Inhalten wie beispielsweise die Arbeit an Hochvoltfahrzeugen oder das Kalibrieren von Fahrassistenzsystemen stehen weitere zukunftsweisende Themen, wie Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie Herstelleranbindung auf dem Programm. Am Freitagabend wird beispielsweise Domini Multerer als junger Marketingexperte und Management-Querdenker neue Denkanstöße für die Digitalisierung von Kfz-Werkstätten geben.

### Hier geht es zur tasc 2019

Tickets für die tasc sind online erhältlich unter:

[www.tasc-expo.de](http://www.tasc-expo.de)





## Michael Wolter Stellv. Bundesinnungs- meister des Glaser- handwerks im Interview mit dem MESSEREPORT

- // Messe Düsseldorf und das Glaserhandwerk eine starke Kooperation
- // Thementage Glas ein Muss für den Fachmann
- // Umfassendes Networking mit der Glasbranche
- // Nachhaltiger Kongress für die Branche

**MESSEREPORT:** Als stellv. Bundesinnungsmeister des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks wurden Sie unlängst in den glasstec Beirat berufen. Welche Aufgaben haben Sie sich für die Zukunft gestellt?

**Wolter:** Die Messe Düsseldorf und das Glaserhandwerk betreiben über Jahrzehnte hinweg eine erfolgreiche Partnerschaft, die mit der glasstec ihren Lauf nahm und sich im Laufe der Zeit auf die Messe tasc und die Thementage Glas ausgeweitet hat. Als neues Mitglied im glasstec Beirats sehe

ich natürlich darin eine große Herausforderung, dass die Erfolgsgeschichte auch zukünftig weiter fortgeschrieben wird. Entsprechend werde ich mich hier verstärkt - auch in unserem Handwerk - einsetzen, damit uns dies gelingen wird.

**MESSEREPORT:** Was konkret müssen wir uns darunter vorstellen?

**Wolter:** Was den Bekanntheitsgrad der glasstec angeht, bedarf es hier sicherlich keines zusätzlichen Engagements, immerhin sprechen wir hier von der Weltmesse No. 1 rund um das Glas.

Leider hat sich in der Vergangenheit bei vielen Handwerkern das Vorurteil eingestellt, bei der glasstec handelt es sich nur noch um eine „Maschinen-Messe“ rund um den Werkstoff Glas, was sehr bedauerlich ist. Daher gilt bei mir hier vorrangig, dem Handwerker zu zeigen, dass gerade der Besuch der glasstec ein Muss für ihn ist, wenn es um seinen Werkstoff Glas geht. Auch die Messe tasc muss bei dem Glaser noch verstärkt in das Bewusstsein gerückt werden. Immerhin stellt der Bereich Fahrzeugverglasung ein lukratives Betätigungsfeld für den Glaser dar, was mit unserem

künftigen novellierten Berufsbild noch interessanter wird. Was die Thementage Glas angeht, sehe ich auch hier noch viel Potential in unserem Handwerk, die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Als Sachverständiger des Glaserhandwerks weiß ich um den persönlichen Gewinn einer Teilnahme an diesem Kongress. Auch hier sehe ich meine vorrangige Aufgabe, meine Kollegen dahingehend zu sensibilisieren, ebenfalls zu den 3. Thementage Glas nach Düsseldorf zu kommen.

**MESSEREPORT:** Was spricht aus Ihrer Sicht für den Glaser-Handwerker zu den 3. Thementage Glas zu kommen?

**Wolter:** Als öffentlich bestellter Sachverständiger für des Glaserhandwerk aber auch als Unternehmer, der in die tägliche Arbeit eines Glasers aktiv eingebunden ist, sehe ich in den Thementagen Glas nicht nur die einmalige Chance des fachlichen Dialogs mit Fachleuten aus der Glasbranche, getreu dem Motto „glass connects“, sondern nutze die Thementage Glas auch, um mich auf den neusten Stand in Sachen Glas zu bringen. Dabei sehe ich nicht nur die reine Technologie, sondern natürlich auch die ganzen übergeordneten Themen wie zum Beispiel die DIN 18008 oder Eurocodes Glass. Schließlich sind die damit verbunden Sachverhalte die, die unsere tägliche Arbeit prägen und auch wirtschaftlich beeinflussen. Wer hier nicht auf dem aktu-

ellen Stand ist, kann schlimmsten Fall mit dem Verlust seiner Existenz bezahlen.

**MESSEREPORT:** Wie sehen Sie die Inhalte der kommenden 3. Thementage Glas?

**Wolter:** Der Fach-Kongress Thementage Glas hat sich schon in der Vergangenheit durch seine hochkarätigen Dozenten ausgezeichnet. Die 3. Thementage Glas schließen an diese „Tradition“, wenn man hier schon von Tradition sprechen kann, nahtlos an. Auch der 14./15. November 2019 wird den Kongress wieder mit seinen hochkarätigen Dozenten prägen. Doch dies alleine, ist sicherlich nicht das, was die Thementage ausmacht. Vielmehr ist es auch die Tatsache, dass sich hinter den Dozenten in der Regel auch die „Macher“ verbergen. Damit ist gewährleistet, dass man nicht nur die aktuellsten Informationen geboten bekommt, sondern auch eine Vorausschau auf das Kommende. Hinzu kommt die einmalige Chance, sich mit den Dozenten im Anschluss direkt austauschen und einen gezielten Dialog führen zu können. Dafür bietet sich hervorragend das als Abendessen ausgelegte Networking in entspannter Atmosphäre an.

**MESSEREPORT:** Welchen Stellenwert haben die 3. Thementage Glas für Sie persönlich?

**Wolter:** Als Betriebsinhaber der auch als „aktiver Glaser“ vor Ort unterwegs ist und als Sachverständiger sind die Thementage

Die Thementage-Glas geben mir die Möglichkeit, mit den Referenten aber auch mit meinen Kollegen aus der Glasbranche den direkten Austausch zu pflegen.

Glas für mich gleich doppelter Hinsicht wertvoll. Auf der einen Seite gibt mir der kommende Glas-Kongress mit seinem Programm wertvolle Hinweise und Tipps für die tägliche Arbeit und dies nicht nur in praktischer sondern auch gesetzgeberischer Hinsicht, auf der anderen Seite profitiere ich als Sachverständiger von den neusten Informationen über Technologien und ihren Anwendungen in Bezug auf den Werkstoff Glas die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang nimmt für mich auch das Networking einen besonderen Stellenwert ein. Hier ergibt sich für mich die Möglichkeit mit den Referenten aber auch meine Kollegen aus der Glasbranche den direkten Austausch zu pflegen, denn für einen Unternehmer und Sachverständigen ist ein gutes Netzwerk das A und O um erfolgreich in seiner Arbeit zu sein.

**MESSEREPORT:** Was spricht aus Ihrer Sicht besonders dafür, die kommenden Thementage zu besuchen?

**Wolter:**

- Aktuelle Thematik
- Praxisorientierte Themen
- Sehr gute Dialog-Möglichkeiten mit der Glasbranche
- Gute Basis für Networking mit Kollegen

**MESSEREPORT:** Herzlichen Dank für das Gespräch und für Ihre Vorhaben wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen.

## 3.

THEMENTAGE  
GLAS

Unter dem Motto „Glass Connects“ trifft sich die Branche zum 3. Glaskongress in den Messehallen der Messe Düsseldorf. Die Ausrichter der Thementage Glas, der Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, die Fachzeitschrift Glas + Rahmen und die Messe Düsseldorf machen vom 14. bis 15. November den Werkstoff Glas wieder erlebbar und bieten aufschlussreiche Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, Informationen zu technologischen Neuerungen und die Gelegenheit, sich über einzigartige Projekte zu informieren. Das diesjährige Motto „Glass Connects“ bringt es auf den Punkt: Die Thementage Glas bringen Anwender, Experten und Referenten zusammen und sorgen gleichzeitig für den Wissenstransfer und den Austausch von Erfahrungen mit dem Werkstoff Glas. „Mit den Thementagen Glas verbinden wir, was zusammengehört. Hier treffen Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen

zusammen, die alle die Leidenschaft für den Werkstoff Glas teilen. Die Veranstaltung lädt durch ihre Themenvielfalt und die Präsentation wirklich einzigartiger Projekte auch im glasstec-Zwischenjahr dazu ein, einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Damit sind die Thementage Glas zu einer überaus wertvollen Ergänzung im Messekalendar geworden.“ Birgit Horn, Director der glasstec. Zu den Schwerpunkten der Thementage Glas gehören die Themen: Sicherheit und Glas, Lichtlenkung, neue Technologien und der Ausblick in die Zukunft des Werkstoffes. Zu den Referenten gehören unter anderem:

- Prof. Dr. Ulrich Knaack, TU Darmstadt/TU Delft, „Glass Next“
- Prof. Dr. Ing. Christian Schuler, Anisotropien im Glas
- Michael Drass, TU Darmstadt, „Dünnglas“
- Dr. Jan de Boer, IBP Fraunhofer Institut, „Wirkung von Verglasungssystemen auf die Tageslichtversorgung“



## MICHAEL ELSTNER

*Interpane, Leiter Beratungscenter & Strategische Kommunikation / Head of Technical Advisory Service & Strategic Communication*

“Die Thementage Glas des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, die nun bereits zum dritten Mal stattfinden, entwickeln sich zu einer festen Institution für Symposien rund um den Werkstoff Glas. Interessant ist dabei die Vielfalt der Themen, die auch den Ausblick in die Zukunft wagen.”

- Dr. Martina Schneller, Mittelstand Digital, „Digitales Handwerk -geht das?“
- Martin Stadler, Saint-Gobain Glass Deutschland, „Glas – ein Werkstoff mit Zukunft“
- Thomas Meissner, SageGlass, „Dynamische Verglasungen“
- Michael Elstner, AGC Interpane, „Neue Glasprodukte – Vakuumglas“
- Prof. Dr. Geralt Siebert, BW Uni München, „DIN 18008 –Fluch oder Segen“

Damit spricht die Veranstaltung Verantwortliche aus der Qualitätssicherung und dem Produktmanagement, Glasverarbeiter -ob handwerklich oder industriell-, sowie Sachverständige im Bauwesen, Bauingenieure und Statiker und Mitarbeiter aus der Forschung und Lehre an.



### MARTIN GUTMANN

*Bundesinnungsmeister des Glaserhandwerks*

“Mit dem Thementagen Glas haben wir eine Informations- und Weiterbildungsplattform geschaffen, die Forschung, Entwicklung und Anwendung miteinander vereint und somit für die gesamte Glasbranche von Interesse ist. Der Kongress ist auch für mich ein klarer Mehrwert für die tägliche Arbeit.”



### ME. MICHAEL WOLTER

*Stellv. Bundesinnungsmeister, öffentlich bestellter Sachverständiger des Glaserhandwerks*

“In den Thementagen Glas sehe nicht nur die einmalige Chance des fachlichen Dialogs mit Fachleuten aus der Glasbranche, sondern nutze die Thementage Glas auch, um mich auf den neusten Stand in Sachen Glas zu bringen. Dafür stehen die Thementage Glas für mich an erster Stelle.”



### DIPL.-DES. KATJA NEUMANN

*Porta Glas Design GmbH, Betriebsleitung*

“Die „Thementage Glas“ 2017 waren eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch in diesem Jahr wieder auf meinem Terminkalender steht. Die Vorträge waren alle sehr ansprechend und informativ und ich habe in den beiden Tagen mein Wissen sehr komprimiert auf den aktuellen Stand gebracht. Ein schöner Nebeneffekt dieser Veranstaltung ist auch das Zusammenreffen und der Austausch mit Berufskollegen. Mein Fazit: sehr empfehlenswert.”



### ANDREAS HART

*Berufsschule Vilshofen Glasbautechnik*

“Auch wenn auf den ersten Blick die Themen konstruktionslastig sind, geben die Vorträge zu Innovationen und Utopien mit Glas in der Architektur Impulse für neue, eigene Projekte und Anwendungen, die für das Glas verarbeitende Handwerk, die Glasindustrie und auch die Glasfachschulen unerlässlich sind. Darüber hinaus bieten die Thementage Glas Zeit für die nötigen und wichtige Kontakte und Gespräche mit Berufskollegen. Mein Fazit: Sehr empfehlenswert.”



### PROF. DR.-ING. ULRICH KNAACK

*Professor an der TU-Delft und der TU Darmstadt*

“Ich war beeindruckt vom Lineup Thementage Glas 2017- wirklich spannenden Gäste, gute Mischung der Disziplinen Entwurf, Engineering und Industrie. Wie immer: Qualität setzt sich durch!”

# DAS PROGRAMM MIT ALLEN HIGHLIGHTS

## THEMENTAGE GLAS

### DONNERSTAG 14. NOVEMBER 2019

- 9:00** Bundesinnungsmeister Martin Gutmann | **Glaserhandwerk**  
*Eröffnung/Begrüßung*
- 9:15** Prof. Dr.-Ing. Ulrich Knaack | **TU Darmstadt/TU Delft**  
*glass next*
- 10:00** Dr. Ing. Martina Schneller | **Kompetenzzentr. Digitales Handwerk**  
*Digitales Handwerk geht das? Leitbetrieb Glaser*
- 10:30** Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider | **TU Darmstadt**  
*Eurocode Glass-Stand der Bearbeitung*
- 11:00** Prof. Dr.-Ing. Geralt Siebert | **BW-Uni München**  
*DIN 18008 Fluch oder Segen*
- 11:45** Dipl.-Ing. (FH) Katrin Quest | **Fachwältin Bau- und Architektenrecht**  
*Nachweisführung zur Glasbemessung*
- 12:15** Peter Plettenberg | **Ift Rosenheim**  
*Brandschutzklassifizierungen unterschiedlicher Brandschutzgläser*
- 12:45** Dipl.-Ing. Maja Tlemann | **DIBT Berlin**  
*Feuerschutzabschlüsse/Brandschutzverglasungen MVV TB im Einsatz*

Glas in der Entwicklung

### Mittagsimbiss

- 14:15** Prof. Dr.-Ing. Christian Schuler | **TU-München**  
*Anisotropien im Glas*  
*-Qualitätskontrolle mittels Scanner*
- 14:45** M. Eng. Michael Drass | **TU Darmstadt**  
*Dünnglas*
- 15:15** Prof. Dr.-Ing. Thorsten Weimar | **Uni Siegen**  
*Dünnglas-Polycarbonat-Verbundtafeln im Einfach- oder Isolierglas*
- 16:00** Michael Elstner | **AGC Interpane**  
*Neue Glasprodukte-Vakuumisolierglas*
- 16:30** Dipl. Ing. (FH) Thomas Schmidt | **IFW Jena**  
*Möglichkeiten der kalten Glasbearbeitung mit Laserstrahl*

Technologien

### Networking

### Gemeinsames Abendessen

### LEISTUNGEN

Im Tagungspreis von 390,00 Euro zzgl. MwSt. sind enthalten:

- Teilnahme an der 2-tägigen Fachtagung
- Tagungsunterlagen
- Verpflegung und Getränke während der Tagung
- "Networking"-Gemeinsames Abendessen

### FREITAG 15. NOVEMBER 2019

- 9:15** Thomas Meissner | **SageGlass**  
*Dynamische Verglasungen*
- 9:45** Dr. ir. P. C. Christian Louter | **TU Dresden**  
*Update zur aktuellen Glasforschung*
- 10:15** Dr.-Ing. Jan de Boer | **IBP Fraunhofer Institut**  
*Wirkung von Verglasungssystemen auf die Tageslichtversorgung von Innenräumen*
- 10:45** Dr.Re. Nat. Holger von Wenckstern | **Uni Leipzig**  
*Photovoltaische, thermoelektrische und thermochrome Materialien und Bauelemente auf Glas*
- 11:30** Dipl.-Physik. Martin Hermans | **LightFab; Aachen**  
*Prozessketten für die Glasbearbeitung mit ultrakurzgepulsten Lasern*
- 12:00** Prof. Dr. hc. Klaus Layer | **Layer GmbH**  
*Gebäudediagnostik*
- 12:30** Dipl.-Ing. Martin Stadler | **Saint-Gobain Glass Deutschland**  
*Glas ein Werkstoff mit Zukunft*

Technologien

Lichtlenkung

Zukunft-Glas

### Ausklang

### Gemeinsamer Mittagsimbiss

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Aktuelle Informationen zu "Thementage Glas":  
[WWW.THEMENTAGEGLAS.DE](http://WWW.THEMENTAGEGLAS.DE)

# THEMENTAGE GLAS

### WEITERE INFORMATIONEN:

Technisches Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks  
An der Glasfachschule 6  
65589 Hadamar  
Frau Raphaela Arndt  
Tel: 06433-9133-0  
E-MAIL: [SEK-BIV@GLASERHANDWERK.DE](mailto:SEK-BIV@GLASERHANDWERK.DE)

## And the winner is again?

Bundesinnungsverband  
des Glaserhandwerks



European Agency  
for Safety and Health  
at Work



“Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz auf ihrer Jury-Sitzung zum Thema "Bewährte Verfahren am Arbeitsplatz" im Mai beschlossen hat, ihr Beispiel für ein bewährtes Verfahren im Umgang mit Asbest im Kitt auszuzeichnen. Das sie zum Kreis der Gewinner gehören freut uns besonders, da die Jury nur wenige, sehr außergewöhnliche Bewerbungen, ausgewählt hat. Eine davon sind Sie. Herzliche Glück-

wünsche!“ Doch was verbirgt sich hinter der Auszeichnung? Der 14. Europäische Wettbewerb für gute praktische Lösungen im Rahmen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“, den die EU-OSHA gemeinsam mit den EU-Mitgliedstaaten veranstaltet, zeichnet herausragende und innovative praktische Lösungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz aus. Der Wettbewerb dient zudem als Plattform für den Austausch und die Förderung guter praktischer Lösungen in Europa. Was auf na-

Nach Deutschland jetzt Europa! Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks auf der Erfolgsspur.

tionaler Ebene bereits Anerkennung durch die Verleihung des 12. Gefahrschutzpreis in Berlin fand, setzt sich nun auf europäischer Ebene fort. Am 12. und 13. November 2019 soll der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks für sein erarbeitetes Verfahren im Umgang mit Asbest im Kitt in Bilbao, dem Sitz der Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz (EU-OSHA) ausgezeichnet werden und ist damit auch Vorreiter in Europa, wenn es um den Umgang mit asbestbehafteten Kitt geht. Die an der Biskaya gelegene Stadt, umgeben von einer fruchtbaren Landschaft mit Wäldern, Bergen, Stränden und steilen Küsten im Norden Spaniens, die eigentliche Hauptstadt des Baskenlandes, wird somit zur „großen Bühne“ des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks und somit für das Glaserhandwerk selbst, wenn es gilt die Auszeichnung entgegen zu nehmen, natürlich auf Einladung des Veranstalters versteht sich. Damit zeigt sich einmal mehr, der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks „kann auch Europa“.

# 25 Jahre Glaserhandwerk

## HGF Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel begeht 25-jähriges Dienstjubiläum

“Dieser unerschütterlicher Zusammenhalt begegnet jeder Herausforderung, getragen von Vertrauen, Respekt und der Überzeugung einer einzigartigen Beziehung, die von unermesslichem Wert und Nutzen ist. Einen solchen Chef gibt es nicht überall, aber hier bei uns.” Mit diesen Worten würdigten am 01. Juni 2019 die Angestellten des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks in der Geschäftsstelle des Bundesinnungsverbandes das 25-jährige Engagement für das Glaserhandwerk von HGF Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel. Wenn Kieckhöfel auf seine Vergangenheit blickt, ja man kann ihn fast als Zeitzeugen des BIV sehen, dann kommt man schnell zu der Überzeugung: das Glaserhandwerk war schon immer eine eloquente Vereinigung unterschiedlicher Glaser. Dabei spielt es keine Rolle ob man in die Gegenwart oder Vergangenheit schaut. Kieckhöfel: “In meiner Amtszeit Zeit habe ich viel Glaser kommen aber auch gehen sehen. Dies war vor meiner Zeit schon so und wird sicherlich auch in der Zukunft so sein. Besonders freute

Kieckhöfel die Anwesenheit der BIV Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden des Bundesverbandes der Jungglaser und Fensterbauer -Detlev Kasten-, die es sich nicht nehmen ließen, an diesem Tag extra nach Hadamar in die Geschäftsstelle anzureisen, um gemeinsam das Jubiläum würdigen zu können. Bundesinnungsmeister Martin Gutmann, aber auch stellv. BIM Hermann Fimpeler und stellv. BIM Michael Wolter sowie BIV-Vorstandsmitglied stellv. LIM Udo Pauly würdigten das überaus große und erfolgreiche Engagement des HGF. Ohne den HGF, darin waren sich alle einig, stünde der BIV heute nicht auf einer so soliden Basis. In diesem Zusammenhang der Bundesinnungsmeister in seiner Ansprache auch auf die durch den HGF gesetzten Leuchttürme ein, die sich im Messewesen ebenso wider-

BIM Martin Gutmann, stellv. BIM Herman Fimpeler, stellv. BIM Michael Wolter im Kreise der Gratulanten anlässlich der Würdigung von 25 Dienstjahren des HGF Kieckhöfel.

-v.re. n. li. BIM Martin Gutmann, stellv. BIM Herman Fimpeler, HGF Stefan Kieckhöfel u. stellv. LIM Udo Pauly von hinten-

spiegeln, wie in der Aus- und Weiterbildung und den betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern des BIV. Besonders erfreulich für den Jubilar: Alle freuen sich auf eine weiterhin so erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch Vorstandsmitglied LIM Michael Schulze ließ es sich nicht nehmen, HGF Kieckhöfel aus dem Urlaub zu gratulieren und ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Glaser zu danken, den er von Anfang an mitverfolgen konnte. Und Schulze weist wovon er spricht, denn Immerhin arbeitet er seit 25 Jahren erfolgreich mit dem HGF zusammen. Natürlich für die Glaser.



## Nichts ist unmöglich

### Wie findet das Glaser-Handwerk in Zukunft seine "Purpose"?

Der "Industriewandel" hat zwischenzeitlich auch die Bauzulieferer erfasst. Die Branche wird immer kreativer und versucht näher an den Endkunden heranzurücken. Dank der Digitalisierung werden neue Geschäftsmodelle möglich, können die Zulieferer zukünftig umfangliche Dienstleistungen anbieten, die in der Vergangenheit undenkbar waren. Es wird immer offensichtlicher, dass sich die Bauzulieferer offen mit der Digitalisierung auseinandersetzen, denn das Geschäftsmodell ist komplexer als in vielen anderen Branchen. Meist belieferten die Firmen Großhändler, bei denen sich Handwerker und Baufirmen mit Material versorgten. Mit dem "Häuslebauern", Projektentwicklern oder Endkunden kommen die Bauzulieferer bisher eher selten in Kontakt. Für diese Unternehmen ist das ein Problem, denn sie sind auf das Wohlwollen mehrere Partner angewiesen, um ihre Geschäfte zu machen. Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung haben sie es in der Hand, dies zu ändern. Umfra-

gen haben ergeben, dass die Meisten der Branche momentan erst einmal die eigenen Produktionsabläufe digitalisieren, sowohl intern als auch zu den Kunden hin. An neue, digitale Produkte und Services denken bislang nur die Wenigsten. Ganz sicher führt die hohe Auslastung der Kerngeschäfte der Zulieferer auch dazu. Der Bauindustrie in Deutschland, also ihren Abnehmern, geht es glänzend. Allein im Januar dieses Jahres stieg der Umsatz um knapp zehn Prozent. Dies meldete jüngst der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. 2018 sind die Erlöse der Baufirmen um elf Prozent auf 127 Milliarden Euro in die Höhe geschossen. Doch nicht alle Zulieferer wollen sich mit dieser Entwicklung zufriedengeben. Sie richten ihre Blicke bereits fokussiert in die Zukunft, suchen den direkten Weg zum "Häuslebauer", Projektentwickler oder Endkunden über den Weg der Digitalisierung. Ihr Motto: Alles ist unmöglich, bis es einer macht. So auch die "Konzernvisionäre" von Siegenia-Aubi. Die Siegenia



Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel

Hauptgeschäftsführer des Bundesin-  
nungsverbandes des Glaserhandwerks

Gruppe ist ein deutsches Unternehmen in der Nähe von Siegen und stellt unter anderem Fenster und Türen her. Sie produziert und liefert ein umfassendes Portfolio an Produkten und Systemen, die Raumkomfort verleihen. Mit "Springs spaces to life", hat Siegenia schon längst seinen Purpose gefunden. Markus Bader gehört zu den experimentierfreudigen Managern der Branche. Er ist Chef der strategischen Geschäftsfeldentwicklung

bei Siegenia. Bade hat festgestellt, dass die Verbraucher von vielen Innovationen des Mittelständlers nie etwas mitbekommen. Dank Digitalisierung setzen die "Siegener" auf einen Konfigurator im Netz. Mit "Raumkomfort.de" wird der direkte Weg zum Endverbraucher oder Bauherrn eingeschlagen. Dort können sie erfahren, was sie von Handwerkern oder Architekten fordern können. Da gibt es zum Beispiel Fenster, die sich automatisch öffnen, wenn die Luft im Raum schlecht ist -oder eine Tür, die dem Postboten Zugang zur Garage gewährt, wo er Pakete ablegen kann. Natürlich ist die Digitalisierung für die Bauzulieferer kein Selbstläufer, wenn es heißt, an den Endverbraucher zu kommen. Um die neuen Strukturen aufzubauen, braucht es auch einen Kulturwandel, denn die bestehenden Führungsteams bei den Bauzulieferern bestehen eben nicht aus den sogenannten "Digital Natives", also der Generation Smartphone, sondern in aller Regel aus gestandenen Managern. Allein schon um die richtigen Mitarbeiter zu bekommen, müssen sich viele Firmen wandeln. Auch Bade kann davon ein Lied singen, wenn das Thema Fachkräfte auf der Tagesordnung steht. Hier sind nur die Besten gefragt und die haben klare Vorstellungen von ihrem zukünftigen Arbeitsplatz. Sie fragen gezielt nach Innovationskraft, Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und natürlich nach der Digitalisierung. Der Schritt hin zum Konsumenten ist

Purpose ist mittlerweile der beste Weg um Menschen sowohl intern als auch extern zu begeistern. Und er ist von wesentlicher Bedeutung, wenn es darum geht, "Shared Value" zu schaffen.

für die Bauzulieferer derzeit noch eine Gratwanderung. Sie dürfen ihre traditionelle Klientel nicht vergrätzen. Das hat auch der Chef der Zehnder Group AG erkannt, ein Komplettanbieter von Design-Heizkörpern, Konvektoren und Heizwänden bis hin zu Systemen für komfortables Wohnraumklima. "Wenn die Hersteller direkt auf den Endkunden zugehen, kann das zu Konflikten mit den Handwerkern führen. Das müssen wir managen", so Braun. Was sich heute noch nach einem rücksichtsvollen Miteinander anhört, kann aber auch ganz schnell zu einem knallharten Konkurrenzdenken und Überlebenskampf führen. Spätestens wenn die Signale der Baukonjunktur auf rückläufig stehen, könnte es ernst für das Handwerk werden, ist "Schluss mit Lustig." Fakt ist auch: selbst wenn es den digitalen Wandel nicht gäbe, müsste sich die Bauzulieferer verändern, denn sichere Planbarkeit, die gibt es schon lange nicht mehr. Daher müssen die Unternehmen zukünftig agiler geführt werden, wollen sie weiterhin stabil dastehen. Auch die "Glasmittelständler" sind davon nicht ausgenommen. Der Drang zur Endkundennähe zeichnet sich auch hier bereits seit längerem ab, ist das Konfliktpotential mit den Handwerkern bereits spürbar. Immer öfter ergänzen handwerkliche Dienstleistungen das Tagesgeschäft mittelständiger Glaslieferanten, stehen sie bereits mit

dem Häuslebauer oder Architekten im direkten Kontakt. Mit der kommenden Digitalisierung wird sich die Situation noch verschärfen, so Dipl.-Ing Stefan Kieckhöfel, Hauptgeschäftsführer des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks. Kieckhöfel: "Nicht nur die kommende Digitalisierung wird das Glaserhandwerk vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellen. Auch der gesellschaftliche Umbruch wird hier sein Übriges dazu tun. Heutzutage reicht es nicht mehr aus, eine Marke um einen funktionalen Nutzen herum zu positionieren. Marken müssen für etwas stehen, das über das jeweilige Produkt oder die betreffende Dienstleistung hinausgeht. Sie müssen einen übergeordneten Zweck haben. Purpose ist mittlerweile der beste Weg, um Menschen sowohl intern als auch extern zu begeistern. Und er ist von wesentlicher Bedeutung, wenn es darum geht, „Shared Value“ zu schaffen. Marken, die einen übergeordneten Zweck aufweisen, wickeln mit den Menschen nicht nur Geschäfte ab, sie geben ihnen mehr – einen immateriellen Wert, der Teil einer fortlaufenden Beziehung wird. Daher gilt es für das Glaserhandwerk dringender denn je, jetzt seinen neuen Purpose zu finden, denn der übergeordnete Zweck lässt sich als Herzschlag einer modernen "Handwerks-Marke" bezeichnen."

## SACHVERSTÄNDIGEN FORUM GLAS



### Ein klarer Mehrwert für jeden Sachverständigen

**W**illkommen im Sachverständigenforum-Glas.

Das Sachverständigenforum-Glas ist eine Einrichtung des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks für öffentlich bestellte Sachverständige des Glaserhandwerks. Als Handwerksverband des Glaserhandwerks sehen wir unsere Aufgabe nicht nur in der Weiterqualifizierung unserer Sachverständigen, sondern auch in der täglichen Betreuung, wenn es um fachliche Fragen rund um den faszinierenden Werkstoff Glas aber auch den Fassaden oder das Fenster geht. Dafür stehen zwei verteilte und kompetente Fachberater des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks zur Verfügung. Sachverständigenforum-Glas heißt aber auch Netzwerken. Netzwerken mit den Kollegen im Glaserhandwerk. Dabei darf natürlich auch einmal über den Tellerrand hinaus geschaut werden, ist die Architektur genauso willkommen,

#### Das neue Sachverständigenforum steht für:

- ▶ Online-Anmeldung BIV Sachverständigen-Klausurtagung
- ▶ Online-Anmeldung Sachverständigen-Vorbereitungsschulung
- ▶ Umfassende Online-Beratung am Puls der Zeit
- ▶ Grenzüberschreitendes Networking
- ▶ Fachspezifische Weiterbildung
- ▶ Mehrwert für den Sachverständigen
- ▶ Expert Tank

wie angrenzende Gewerke.

[Online-Anmeldung](#)

[2. Sachverständigen-Klausurtagung 2020](#)

Die zweite Sachverständigen-Klausurtagung ist ein Muss für jeden Sachverständigen, wenn man die neuesten technischen Entwicklungen und Trends rund um das Glas nicht verpassen will. Daher heißt es: See you zur nächsten Sachverständigen-Klausurtagung in Salzburg - Österreich - vom 26.-28. März 2020. Melden Sie sich noch heute

unter [www. Sachverständigenforum-glas.de](http://www.Sachverständigenforum-glas.de) an.

[Onlineanmeldung Vorbereitungslehrgang](#)

Bis zur Bestellung zum öffentlich vereidigten und bestellten Sachverständigen ist es oft eine langer und nicht immer einfacher Weg, fehlt es nicht selten an Erfahrung im Umgang mit den technischen und administrativen Gepflogen eines Sachverständigen. Damit die angehenden Sachverständigen sicher an ihr Ziel kommen, bietet der Landesinnungsverband NRW ent-

sprechende Prüfungsvorbereitungslehrgänge an. Am Ende steht dann die Prüfung zum Sachverständigen. Unter [www.sachverstaendigenforum-glas.de](http://www.sachverstaendigenforum-glas.de) können Sie sich online zur Vorbereitung und Prüfung anmelden.

#### Umfassende Online-Beratung am Puls der Zeit orientiert

Aufgrund des umfassenden Engagements des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks in zahlreichen Normungsausschüssen, Arbeitskreisen, Fachausschüssen, einem weitreichenden Networking im und außerhalb des Glaserhandwerks, kann der Sachverständige darauf bauen, immer die aktuellsten Informationen zur Verfügung zu haben. Hier steht man natürlich auch mit den Kollegen in der Schweiz und Österreich im engen Kontakt. Wer es einmal weniger aktuell braucht und zum Beispiel auf Grund eines Gutachtens die technischen Vorgaben aus der Vergangenheit benötigt, wird hier auch fündig.

#### Grenzenüberschreitendes Networking

Treten Sie ein, Sie sind herzlich willkommen im Network der Sachverständigen. Der Eintrittspreis ist das eigene Engagement, was sich am Ende als überaus gewinnbringend darstellen wird.

#### Fachspezifische Weiterbildung

Auf der Landingpage Sachverständigenforum Glas des Bundesinnungsverbandes findet man ein speziell auf Sachverständige zugeschnittenes Weiterbildungsangebot, was die tägliche Arbeit des Sachverständigen unterstützt. Um an den speziellen Sachverständigen-Weiterbildungsangeboten teilnehmen zu können, bedarf es zukünftig nur noch eines kleinen Schritts. Einfach über die Landingpage online anmelden.

#### Klarer Mehrwert für den Sachverständigen

Das Sachverständigenforum-Glas bietet nicht nur die einmalige Möglichkeit einer umfassenden und immer aktuellen, am Puls der Zeit ausgerichteten, Informationsgewinnung, sondern auch die einmalige Gelegenheit, mit Kollegen zu Fachsimpeln oder auf Informationsgewinnung zu gehen. Darüber hinaus kann man auch den Weg der direkten Beratung im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks wählen, indem man unter der Nummer 06433-9133-15 den Kontakt zu den Beratern direkt sucht. Auch eine Teilnahme an speziellen Sachverständigen Weiterbildungsangeboten stellt nur noch einen kleinen Schritt dar, indem man sich über die Landingpage einfach online anmeldet.

#### Expert-Tank

Als Sachverständiger, besteht die Möglichkeit, sich zukünftig in den "Expert-Tank" aufnehmen zu lassen. Damit geht man sicher, nicht nur von Kollegen gefunden zu werden, sondern auch von den Zielgruppen, die auf der Suche nach einem Sachverständigen sind. Mit der Landingpage „Sachverständigenforum-Glas“ übernimmt der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks die "Werbung" für den Sachverständigen.

## NEUE DIENSTLEISTUNG

Bundesinnungsverband  
des  
Glaserhandwerks

Jetzt  
Online-anmelden

2. Sachverständigen-  
Klausurtagung  
26.-28. März 2020  
Salzburg

[www.sachverstaendigenforum-glas.de](http://www.sachverstaendigenforum-glas.de)

## 2. Sachverständigen-Klausurtagung

26.-28. März 2020 in Salzburg

Mit seiner 1. Sachverständigen-Klausurtagung hat der Bundesinnungsverband 2018 nicht nur Weiterbildungsneuland betreten, sondern hat auch den Anspruch für sich erhoben, zukünftig eine in sich geschlossene Weiterbildungsplattform für seine Sachverständige in seinem Portfolio vorzuhalten. Der damit verbundene Schritt in eine neue „Tagungswelt“ fand am Anfang nicht bei allen Sachverständigen Zuspruch. Dennoch zogen sich am 09. März 2018 fast 100 Sachverständige des Glaserhandwerks und interessierte Experten-Kreise zur 1. Sachverständigen-Klausurtagung in das malerisch gelegene Eibsee-Hotel am Fuße der Zugspitze zurück, um gemeinsam in Klausur zu gehen. Dies in einer ungestörten Atmosphäre, um intensiv Fachthemen mit einander erörtern und besprechen zu können. Ein neues „Konzept“ der Sachverständigenqualifikation, was sich am Ende nicht nur bewährte, sondern auch die uneingeschränkte Zustimmung der Teilnehmer fand, war geboren. Einhelliger Tenor: Bitte weiter so. Anreiz genug für den Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, diese Form der

### PROGRAMM

13.<sup>00</sup> Uhr

14.<sup>00</sup> Uhr

19.<sup>00</sup> Uhr

09.<sup>00</sup> Uhr

12.<sup>15</sup> Uhr

17.<sup>45</sup> Uhr

18.<sup>45</sup> Uhr

22.<sup>00</sup> Uhr

09.<sup>00</sup> Uhr

13.<sup>00</sup> Uhr

#### Donnerstag 26. März 2020

Anreise

*IMLAUER HOTEL PITTER*

*Rainerstraße 6-8; 5020 Salzburg, Österreich  
Telefon +43 662 889780*

Tagungsbeginn

PitterKeller

*IMLAUER HOTEL PITTER*

Im ältesten Bierkeller Salzburgs mit über 30 Sorten Bier und regionalen „Schmankerln“ ist in entspannter, geselliger Atmosphäre Netzwerken angesagt

#### Freitag 27. März 2020

Fortführung der Fachtagung

Gemeinsamens Mittagessen

Schiffahrt auf der Salzach

Dinner bei musikalischen Klängen

Festung Hohensalzburg

Rückkehr

*IMLAUER HOTEL PITTER*

#### Samstag 28. März 2020

Fortführung des Fachtagungsprogramms

Ende der Tagung

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

„Experten-Qualifizierung“ beizubehalten und 2020 auszuweiten. Eingeladen zur 2. Sachverständigen Klausurtagung sind auch die Kollegen aus Österreich und der Schweiz. Dies auch vor dem Hintergrund, auf diesem Gebiet zukünftig die Zusammenarbeit auszubauen. Dies ganz im Sinne einer grenzübergreifenden „europäischen Sachverständigen Kooperation“. Die Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit haben bereits Fahrt aufgenommen, den Tagungsort in das malerische Salzburg geführt, mit dem Ziel einer zukünftigen ausgewogenen Kooperation und der Umsetzung der Philosophie dieser Tagungsreihe: ein besonderer Tagungsort für die Teilnehmer. Getagt wird also in Österreichs malerischen Salzburg, oder genauer gesagt im Imlauer Hotel Pittler. Das Hotel liegt im Herzen Salzburgs und bietet ideale Voraussetzungen für eine Klausurtagung im Sinne der Sachverständigen-Klausurtagung. Salzburg ist bequem mit allen Reisemitteln von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus anzureisen. Das neu gebaute "IMLAUER Sky Bar & Restaurant" im 6. Stock bietet vom Frühstück bis zum Sundowner brillante Gastronomie und einen unvergleichliche 270° Ausblicke. Richtig urig und gemütlich ist es im ältesten Bierkeller Salzburgs, dem legendären Pitterkeller, mit über 30 Bierspezialitäten und regionalen

"Schmankerl". Das Herzstück, der 450m² große „Pitter Saal“ ist mit seinen 6 juwelenförmigen Glaskuppeln einzigartig in Österreich. Auch das Networking in geselliger, ja kulinarischer Atmosphäre, wird nicht zu kurz kommen. Genaßen Sie auch eine entspannte Schiffsrundfahrt auf der Salzach mit einem anschließend kulinarischen Dinner-Höhepunkt bei „Best of Mozart“ Klängen auf der Festung Hohensalzburg. Lassen Sie sich dabei von dem Anblick auf die Salzburger Altstadt verzaubern. Nicht weniger hochwertig wird auch das Fachprogramm ausfallen. Namhafte Referenten werden über die Entwicklungen auf dem Gebiet der Normung, Glasprodukten, Technologien und aus der Praxis referieren. Am Ende wird erneut ein Mehrwert für jeden Sachverständigen stehen. Jetzt gilt es, sich umgehend für die Tagung anzumelden. Am besten gleich problemlos und einfach per online unter [www.Sachverstaendigenforum-glas.de](http://www.Sachverstaendigenforum-glas.de).



Geselliger Abend auf der Festung Hohensalzburg mit musikalischer Unterhaltung: selbstsprechend

## Tagungslocation

### IMLAUER HOTEL PITTLER



Getagt wird im IMLAUER HOTEL PITTLER mit seiner Rooftop-Bar und den berühmten PITTERKELLER



### Die Fachthemen

#### Donnerstag 26. März 2020

- 14.<sup>00</sup> Uhr Die Haftung des Gerichtssachverständigen nach §839a BGB  
*Dr. Katrin Seidel, Vors. Richter Landgericht Kiel*
- 15.<sup>00</sup> Uhr Ganzglasanlagen baurechtlich sauber gebaut -Normen, ZiE oderTR6  
*N.N.; DiBt Berlin*
- 15.<sup>45</sup> Uhr *Kaffeepause*
- 16.<sup>00</sup> Uhr Befestigungstechnik und Konstruktionen bei Ganzglasanlagen  
*Dr. Jürgen Küenzlen, Würth*
- 16.<sup>45</sup> Uhr Neue Dimensionen im Glasbau -Anforderungen und Praxis (TR 26)  
*N.N., SEDAK*
- 17.<sup>30</sup> Uhr Verglasungen -Sicherheit im öffentlichen Raum  
*N.N., Saint Gobain*

#### Freitag 27. März 2020

- 09.<sup>00</sup> Uhr Das Sachverständigenwesen in der Schweiz  
*Dipl. Architekt (FH) Markus Läubli, SIGAB Schweiz*
- 09.<sup>45</sup> Uhr Richtlinien und Normen in Österreich  
*Bundesinnungsmeister Walter Stackler*
- 10.<sup>30</sup> Uhr *Kaffeepause*

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

### ANMELDUNG

FAX. 06433-5702; E-Mail: [sek-Institut@glaserhandwerk.de](mailto:sek-Institut@glaserhandwerk.de)

Folgende Personen werden verbindlich angemeldet:

Buchungs- optionen	Einzel- zimmer	Doppel- zimmer	NAME/VORNAME
1			
2			
3			

FIRMA	_____
STRASSE/HAUSNUMMER	_____
PLZ/ORT	_____
ORT/DATUM/UNTERSCHRIFT	_____

STEMPEL

- 10.<sup>45</sup> Uhr Einblick in die europäischen Normenwelt  
*Dr. Norbert Wruk, Pilkington*
- 11.<sup>30</sup> Uhr Ganzglasduschen -Neue RAL Standards  
*Stefan Wolter, Leiter des Instituts, Hadamar  
Dipl.-Ing. Thomas Fiedler, UNIGLAS GmbH & Co KG*
- 12.<sup>15</sup> Uhr *Mittagessen*
- 13.<sup>15</sup> Uhr Schadensfälle Ganzglasduschen  
*öbuv Sachverständige Udo Pauly*
- 14.<sup>00</sup> Uhr Geklebte Verglasungen in Fenster und Fassade  
*Dipl.-Ing. (FH) Karin Lieb, ift Rosenheim*
- 14.<sup>45</sup> Uhr *Kaffeepause*
- 15.<sup>00</sup> Uhr Dichtstoffe -Automotive Verglasungen  
*B. Sauskojus, Otto Chemie*
- 15.<sup>45</sup> Uhr Dünngläser -Funktionssicher im Bauwesen  
*N.N., TU-Darmstadt*
- Bauen im Bestand -Glas statt Putz  
*Prof. Dr. Klaus Layer*
- 16.<sup>30</sup> Uhr

#### Samstag 28. März 2020

- 09.<sup>00</sup> Uhr Vakuumglas  
*Michael Elstner, AGC Interpane*
- 09.<sup>45</sup> Uhr Polycarbonatverbund -Neue Produkte und neue Eigenschaften  
*Markus Hilbig, Kasiglas*
- 10.<sup>30</sup> Uhr Defekte bei der Lamination  
*Ingo Stelzer, Kuraya Europe Trosifol*
- 12.<sup>00</sup> Uhr Ganzglasanlagen im Sportbereich  
*CEO Christof Babinsky, ASB GlassFloor*

### LEISTUNGEN:

Fachprogramm incl. Übernachtung und Rahmenprogramm  
 1x Tagungs-Mittagessen -Getränke Selbstzahler-  
 1x Geselliges Abendessen im PitterKeller -Getränke Selbstzahler-  
 1x Geselliger Abend auf der Festung Hohensalzburg -Getränke Selbstzahler-  
 x Tagungsgetränke, Snacks, Kuchen, frisches Obst, etc.  
 2x Übernachtungen im IMLAUER HOTEL PITTER\*\*\*\*, Salzburg  
 -Schwimmbad und Wellnessabteilung-, incl. Frühstück-

#### Buchung:

- Option 1**  
Tagungspauschale im EZ 714.-€ zzgl. MwSt.
- Option 2**  
Tagungspauschale im DZ p.P. 580.-€ zzgl. MwSt
- Option 3**  
Begleitperson im DZ 415.-€ zzgl. MwSt.  
(Ohne Teilnahme an der Fachtagung)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 2. Sachverständigen Klausurtagung vom 26.-28. März 2020 an. Wird die Tagung zwei Wochen im Vorfeld abgesagt, oder erfolgt ein Nichterscheinen, ist mir bekannt, dass die vollen Tagungsgebühren fällig werden. Mir ist auch bekannt, dass der Veranstalter sich notwendige Änderungen am Programm vorbehält.

# Diese Scherben bringen kein Glück!



© ras-slava by fotolia



Sie brauchen aber weniger Glück als die **Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks**

Anzahl	Titel	Stand	Preis
Nr. 1	Dichtstoffe für Verglasungen und Anschlussfugen	10. Auflage 2016	€ 22,80
Nr. 2	Anwendung der Glasbemessungsnorm DIN 18008	NEU 1. Auflage 2016	€ 37,80
Nr. 3	Klotzung von Verglasungseinheiten	8. Auflage 2016	€ 18,80
Nr. 6	Ganzglasanlagen	NEU 1. Auflage 2017	€ 22,80
Nr. 7	Verglasungen mit Profilbauglas	1. Auflage 2013	€ 22,80
Nr. 8	Verkehrssicherheit mit Glas	3. Auflage 2013	€ 28,80
Nr. 9	Visuelle Prüf- und Bewertungsgrundsätze für Verglasungen am Bau	3. Auflage 2014	€ 37,80
Nr. 10	Fachliche Begriffe aus dem Berufsbereich des Glaserhandwerks	7. Auflage 2011	€ 29,80
Nr. 11	Spiegel – Handhabung und Montage	5. Auflage 2014	€ 24,80
Nr. 14	Glas im Bauwesen – Einteilung der Glaserzeugnisse	6. Auflage 2012	€ 16,80
Nr. 17	Verglasen mit Isolierglas	NEU 8. Auflage 2016	€ 29,80
Nr. 20	Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung (inkl. einem Baustellen-Handbuch) mit Anwendungsbeispielen	6. Auflage 2014	€ 54,00
	Stehsammler (kostenlos bei Bestellung aller lieferbaren Richtlinien!)		€ 14,00

Stand 02/2017. Bestellungen innerhalb Deutschlands ab 25,00 € versandkostenfrei, bis 25,00 € zzgl. Versandkosten von 3,80 €. Lieferung ins Ausland gegen Vorkasse. Preisänderungen/Irrtümer vorbehalten. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

**Verlagsanstalt Handwerk GmbH**  
 Auf'm Tetelberg 7 / 40221 Düsseldorf  
 Tel.: 0211/390 98-27 / Fax: 0211/390 98-33  
 buchshop@verlagsanstalt-handwerk.de

Firma \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Ich möchte regelmäßig Infos per Mail zu den Technischen Richtlinien, meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_ Kundennummer \_\_\_\_\_

[www.vh-buchshop.de/glaser.html](http://www.vh-buchshop.de/glaser.html)



## Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks

Eine starke Organschaft für seine Mitglieder

In Zeiten ständiger Veränderungen ist es wichtiger denn je, sich auf einen soliden Partner nicht nur stützen sondern auch verlassen zu können, wenn es darum geht, gemeinsame Belange umzusetzen und Ziele zu erreichen. Der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, als einzige legitime und anerkannte Institution gegenüber der Politik, dem Zentralverband des Handwerks (ZDH) und der Industrie ist ein solcher Partner, der nicht nur am Puls der Zeit operiert, sondern auch stets für die Belange und Bedürfnisse seiner Mitglieder als „Dienstleister“ zur Verfügung steht. Dafür steht der im Jahre 1881 als Verband von Glaserinnungen Deutschlands gegründete Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks. 139 Jahre Verbandsarbeit stehen auf der einen Seite für Kontinuität und Verlässlichkeit, bringen auf der anderen Seite aber auch moralische Verpflichtungen mit sich, auch den kommenden Genera-



tionen von Glasern eine soliden und starken Interessenvertretung zur Verfügung zu stellen. Doch dies gelingt nur, wenn man sich zu seinem Glaserhandwerk bekennt

und sich in die Gemeinschaft des organisierten Glaserhandwerks einbringt, damit am Ende die Innungen und Landesverbände ihrer Bekundungen zum eigenen Hand-

werk in Form einer Mitgliedschaft im Landesinnungsverband und Bundesinnungsverband zum Ausdruck bringen können. Denn sie sind es, die am Ende Ihrem Bundesinnungsverband die finanzielle Stärke geben sollten, damit dieser sich uneingeschränkt für die Belange des Glaserhandwerks in Politik, Wirtschaft, Normung und Forschung einbringen kann. Doch leider wird dies heute im Handwerk immer öfters so nicht gesehen, orientiert man sich nicht selten an den heutigen „pseudopolitischen Gepflogenheiten“, wie Effekthascherei, Selbstverliebtheit, zweifelhafte Wertevorstellung, fehlende Wertschätzung und gesteuerte Fake-News über digitale und konventionelle Kanäle. Die Jonsons und Trumps haben längst in allen Gesellschaftsschichten Einzug gehalten, prägen mittlerweile auch vereinzelt das handwerkliche Wirtschaftsleben. Doch solche fraglichen Entwicklungen werden zukünftig nicht für langfristige Erfolge stehen, allenfalls stehen sie für „vermeintliche Erfolge“ mit einem kurzen Halbwertszeitwert. Sie sind im Handwerk schon gar nicht mit den moralischen Verpflichtungen gegenüber dem eigenen Gewerk in Einklang zu bringen. Unbeeindruckt von solchen Entwicklungen baut man im Bundesinnungsverband weiterhin auf Kontinuität, Verlässlichkeit und starke Partnerschaften, damit auch die kommenden Generationen von Glasern, nach den Trumps und Jon-

## WIR KÖNNEN GLAS

### Verbandsleistungen im Bereich Technik, Sicherheit, Qualität

- ▶ Mitwirkung bei der Entwicklung und Überarbeitung von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen, sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebenen.
- ▶ Enge Abstimmung mit den angrenzenden Gewerken und Verbänden auf der technischen, normativen und richtlinien- und empfehlungsorientierten Ebenen.
- ▶ Ständiger fachlicher Austausch unter anderem mit dem Bundesministerium Bauwesen, dem Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Bundesministerium Arbeit und Soziales, den Verbänden der Glasindustrie, der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Glasindustrie, Prüfinstituten, Hochschulen, Messen, Überwachungsorganisationen, Berufsgenossenschaft, Gewerkschaften, SOKABAU, unlauteren Wettbewerb etc.

### Beratung/Unterstützung/laufende Information der Verbandsorganisation bei der Anwendung/Umsetzung unter anderem folgender Themen:

- Landes-/Bundes-Baurecht
- Nationale/europäische Normen
- Glasbau-/Fensterbau-/Fassaden-Technik
- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Digitalisierung
- Marketing
- Berufsbildung

### Verbandsleistung im Bereich Bildung

- Organisation/Durchführung Aus- und Weiterbildung
- Erarbeitung/Umsetzung neuer überbetrieblicher Lehrgänge
- Durchführung von Meistervorbereitungslehrgängen/ Meisterprüfungen
- Durchführung von Zertifizierung z.B. Asbest, Brandschutz
- Erstellung von Rahmenlehrplänen für die Meistervorbereitung

sons, weiterhin auf einen starken Verband bauen können. Entsprechend hat sich der Bundesinnungsverband in den letzten Jahren zu einer extrem erfolgreichen Organisation mit starken Partnern entwickelt. Finanzierte sich der Verband vor Zweijahrzehnten noch aus seinen Mitgliedsbeiträgen, stehen dafür heute leider nur noch weniger als 50 Prozent des benötigten Haushalts. Da befindet sich der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks im Handwerk in guter Gesellschaft. Einer der offensichtlichsten Gründe dafür ist die mangelnde Bereitschaft bei den Betrieben einer Innung beizutreten. Einhergehend damit auch die immer kleiner werdende Hemmschwelle seine Mitgliedschaft aufzugeben. Dies ganz im Sinne der heutigen „pseudopolitischen Gepflogenheiten der Trumps und Jons.“ Schon aus diesen Entwicklungen heraus, war die dringende Notwendigkeit geboten, die Leistungsfähigkeit des Bundesinnungsverbandes auszubauen. Heute stehen dafür in der BIV-Organisation acht wirtschaftlich, unabhängig voneinander erfolgreich operierende Wirtschaftseinrichtungen, die am Ende die Basis für eine wirtschaftliche Stabilität des Verbandes bilden. Sie sind mit dafür ausschlaggebend, dass die Interessen der Glaser-Betriebe in der Berufsbildung, im Normungswesen, in der Wirtschaft oder dem Messewesen, um nur einige zu nennen, berücksichtigt werden können. Sie

- Erarbeitung/Umsetzung neuer Ausbildungs-/Weiterbildungs-/Prüfungs-Verordnungen

### Verbandsleistungen im Bereich Recht & Wettbewerb

- Informationen über aktuelle Rechtsprechungen und Gesetzesänderungen
- Einbringung von Gesetzesinitiativen
- Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Themen
- Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs
- Begleitung von Tarifverhandlungen durch die Tarifträgerverbände in den Ländern
- Beratung der Mitglieder in branchenrelevanten Rechtsfragen -Kreishandwerkerschaften-

### Verbandsleistungen im Bereich Interessensvertretung

- Gespräche mit Vertretern der Regierung und Parlamente
- Fachlicher Austausch mit Behörden, Ministerien, Verbänden, Industrie, Prüfinstitutionen, Hochschulen, Wirtschaft
- Regelmäßige Gespräche mit Vertretern anderer Spitzenorganisationen
- Vertretung der Mitgliedsinteressen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf Bundes-, Landes-, regionaler und kommunaler Ebene

## Starke Partnerschaften

Sie fördern den Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks bei der Umsetzung der Anliegen seiner Mitglieder

- ▶ Messe Düsseldorf GmbH
- ▶ Verlagsanstalt Handwerk GmbH
- ▶ Saint Gobain Glass Deutschland GmbH
- ▶ BOHLE AG
- ▶ Pauli+Sohn GmbH
- ▶ HEGLA GmbH & Co. KG
- ▶ SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH
- ▶ SIGNAL IDUNA
- ▶ EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. KG
- ▶ SIEGENIA AUBI KG
- ▶ Interpane Glas Industrie AG
- ▶ WINTEC AG

gewährleisten aber auch die individuelle Beratung, die Meisterqualifizierung, das Gütesiegel, fachliche Weiterbildung oder tägliche Hilfen bei der Umsetzung betrieblicher Belange, bis hin zu günstigen Einkaufsmöglichkeiten, die einen echten geldwerten Vorteil für den Betrieb mit sich bringen. Mit vielfältigen Serviceleistungen liefert die Verbandsorganisation auf allen Ebenen unverzichtbare Unterstützung für das Tagesgeschäft und aktuelle Informationen, die den wirtschaftlichen Erfolg der Glaser-Meisterbetriebe unterstützt. Der Umfang der Vorteile, die sich aus diesen Leistungen ergeben, wiegt den Zugehörigkeitsbeitrag zur Organisation des Glaserhandwerks bei weitem auf.

### Verbandsleistung im Bereich Mitglieder-Service Wirtschaftliche Vorteile durch Rahmenabkommen:

- KFZ
- Energie
- Versicherung
- Berufskleidung

### Wettbewerbs-Vorteile durch Qualitätssiegel:

- Asbest
  - RAL-Ganzglas-Dusche
  - Meisterqualität, Innungs- / Bundesverbands-Mitgliedschaft
- ▶ Exklusive Brancheinformationen durch Newsletter, geschlossener Bereich unserer Website, Direktansprache
  - ▶ Bedarfsgerechte Versicherung der Mitgliedsbetriebe
  - ▶ Exklusive Vorträge und Weiterbildung nur für Mitglieder
  - ▶ Individuelle Beratungsleistungen
  - ▶ Direkthilfe SOKABAU, unlauteren Wettbewerb
  - ▶ Exklusive Marketinghilfen über die Informations- und Werbegesellschaft mbH

# RAL-Ganzglas-Duschen

## Gütegemeinschaft in greifbarer Nähe

Das letzte Abstimmungsgespräch zwischen dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks und der UNIGLAS GmbH & Co. KG in der BIV Geschäftsstelle führte zu einer ausgewogenen Kooperationsvereinbarung und der Besetzung des Technischen Ausschusses, der die Gütebestimmungen für Duschen festschreiben wird. Danach wird zukünftig der Sitz der RAL-Güte-

gemeinschaft Ganzglas-Duschen in Hadamar - Geschäftsstelle des Bundesinnungsverbandes sein. Noch im Jahr 2019 sollen die Inhalte der Gütebestimmungen festgeschrieben und die Gütegemeinschaft in das Leben gerufen sein. Ziel ist es, den Handwerkern bereits zu Beginn des Jahres 2020 das RAL-Gütezeichen für Ganzglas-Duschen zum Gebrauch anbieten zu können.

### Sie werden die Gütebestimmungen für die Ganzglas-Duschen festschreiben

LIM Michael Schulze, LIV-Schleswig-Holstein  
Stellv. LIM Udo Pauly, LIV-NRW  
Stefan Wolter, Institut für Verglasungstechnik und Fensterbau  
Dipl. Designer Ralph Matthis, Institut für Verglasungstechnik und Fensterbau  
GF Heinz Schneider, UNIGLAS GmbH & Co. KG  
Thomas Fiedler, UNIGLAS GmbH & Co. KG  
Dieter Biolik; BOHLE AG  
Gerrit Neuhalfen, Paul+Sohn GmbH  
Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel, BIV Glaserhandwerk

## Digitales Handwerk

### Bundesinnungsverband begleitet seine Betriebe in die Zukunft



Mit der bereits sichtbaren Zunahme der Vielfalt der Digitalisierung bei Werkzeugen, Büroausstattungen und Kommunikationsmitteln und deren Vernetzung, stehen viel Handwerksbetriebe vor Aufgaben und Anforderungen, mit denen sie bisher kaum in Berührung gekommen sind. Zunehmend kommen diese Anforderungen auch von Außen und zwingen die Betriebe zum Handeln, will man nicht den Anschluß verlieren. Dabei muss die Digitalisierung nicht zwangsläufig was Schlechtes sein. Die Digitalisierung ist Chance und Herausforderung zu

gleich. Als in der Welt des Glasers der Glaszuschnitt per Hand -nicht selten vom Chef selbst durchgeführt- an der Tagesordnung war, war es nicht vorstellbar, dass auch in Glaserbetrieben hier eines Tages die Digitalisierung in Form von vollautomatischen CNC gesteuerten und vernetzten Automaten Einzug beim Glasschneiden halten wird. Heute spielt es keine Rolle, ob man selbst einen solchen Zuschnitt besitzt oder hier auf Fremdleistung zurückgreift und die Scheiben Maßgenau geliefert bekommt. Wie auch immer, die Digitalisierung hat hier bereits auf

Digitalisierung ist Chance und Herausforderung zugleich

ganzer Breite Einzug in die Glaserbetriebe gehalten und nicht nur Arbeitsplätze überflüssig gemacht. Die Digitalisierung hat aber auch bereits in den administrativen Bereichen in Form von EDV-Anlagen, Drucktechniken, Softwareprogrammen, Socialmedia Engagements und Kommunikationsmitteln in den Handwerksbetrieben Einzug gehalten. So gesehen, kann man hier bereits von einer „betrieblichen Teildigitalisierung“ auf dem Weg zu “Handwerk 4.0” sprechen. Was fehlt, ist die Globale Vernetzung. Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH), Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, bereitet der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks sein Handwerk auf die Digitalisierung vor, indem sie bei der Erschließung technischer und wirtschaftlicher Potenziale, die sich aus der digitalen Transformation für das Handwerk ergeben, einen „Glaser-Leitbetrieb“ erstellen. Der soll anschließend zur Transformation im Glaserhandwerk für die Betriebe herangezogen werden. Am Ende des Jahres, so die Zielset-

zung, soll der -Glaser-Leitbetrieb mit einem Strategie-Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen zur Umsetzung der digitalen Transformation im Bau- oder Ausbaubetrieb; also ein Leitbild „Digitales Bauunternehmen Gewerk Glaser“ und einem Anforderungskatalog im Hinblick auf die Durchgängigkeit der Daten stehen. Diese Ergebnisse sollen am Ende den Glaserbetrieb mit Hilfe von digitalen Werkzeugen und Tools wettbewerbsfähig halten und die Arbeit erleichtern.

Nach Abschluss des Projektes wird der Bundesinnungsverband das Projekt eigenverantwortlich fortführen. Dafür wird, gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH), ein eigenständiger Bereich in der neuen BIV-Homepage eingerichtet. Der wird zukünftig den Mitgliedsbetriebe kostenfrei zur Verfügung stehen, um bei der Digitalisierung unterstützend zu wirken.

BIV-Glaserhandwerk schreibt das Projekt für seine Betriebe fort.



Das Leben steckt voller Überraschungen.  
Gut, wenn man darauf **vorbereitet ist.**

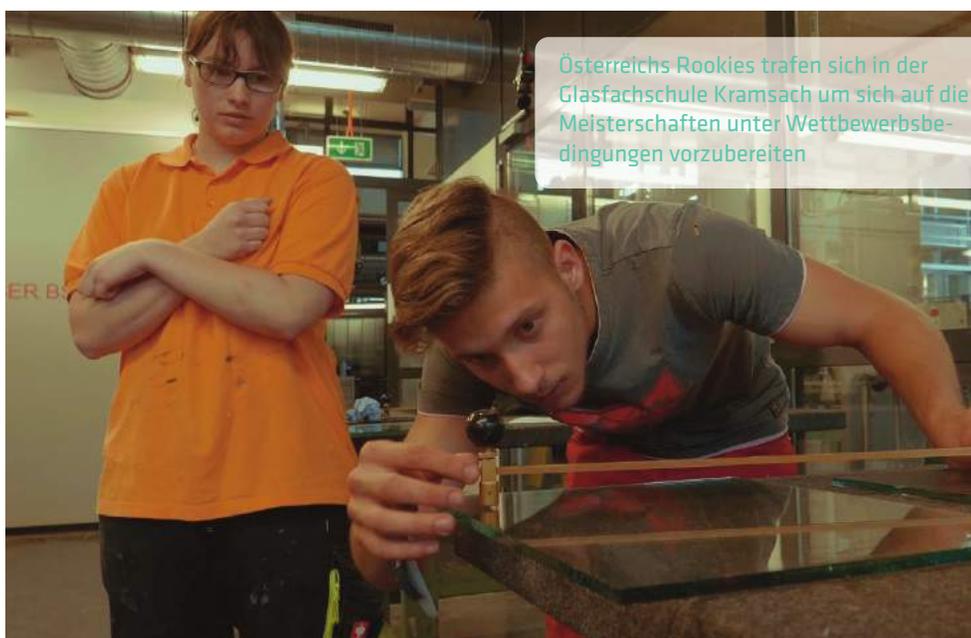
Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können Ihr Leben schnell aus dem Gleichgewicht bringen. Und wenn dadurch die Gesundheit oder die körperliche Leistungsfähigkeit dauerhaft eingeschränkt sind, kommt es auf echte Hilfe an: Mit der monatlichen Rente von Vitalife müssen Sie sich um die finanzielle Seite keine Gedanken machen. So sind Sie auf jeden Fall gut abgesichert.

Infos unter 0231 135-7997 oder [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

## Startklar für Graz 2020

### Glaser auf dem Weg zu den EuroSkills nach Österreich



Bereits vor 3 Jahren diskutierte man im Glaserhandwerk im Rahmen einer BIV-Mitgliederversammlung über eine Beteiligung der Glaser an den Berufsolympiaden European- und WorldSkills. Doch eine richtige Begeisterung wollte sich nicht einstellen. Zwischenzeitlich scheint das „Fieber“ der Berufsolympiade doch noch auf das Glaserhandwerk übergegriffen zu haben, hat sich die BIV Mitgliederversammlung in seiner letzten Sitzung für ein Engagement bei

den zukünftigen Skills ausgesprochen. Heute sind der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks und der Bundesverband der Jungglaser und Fensterbauer bereits Mitglied bei Germany WorldSkills, haben Jonathan Schaaf aus Rudersberg und Laurin Reutter Denkendorf erste Eindrücke sammeln können, was sie bei der europäischen Meisterschaft in Graz erwarten wird. Gemeinsam mit den stellv. Vorsitzenden der Jungglaserorganisation, Jens Erdmann, nahmen

Willst Du zu den Besten in Europa zählen?  
Dann melde Dich bei uns!

sie als Gäste an einem „Vorbereitungs-Wettkampf“ in Österreich teil. Bühne der „Vorbereitungsolympiade“ war die Glasfachschule in Kramsach. Positiv die gebliebenen Eindrücke. Jens Erdmann: „Die österreichischen Kollegen haben uns herzlich aufgenommen und volle Unterstützung bei der Umsetzung der noch erforderlichen Strukturen bei uns angeboten. Aus dem „Kramsacher Wettbewerb“ haben wir gute Anregungen mitnehmen können. Jetzt gilt es, diese bei uns einfließen zu lassen.“ Und das kann bereits anlässlich der Hausmesse von Bohle vom 26.-28. September 2019 passieren, denn diesen Termin hat man für einen ersten offiziellen Vorentscheidungswettkampf für die GermanSkills vorgesehen. Die Hausmesse von Bohle hat sich dafür angeboten, da zukünftig Bohle ein Hauptsponsor der Deutschen Glaser-Mannschaft sein wird und bereits auch aktiv die österreichische Berufs-Nationalmannschaft unterstützt. Jetzt bist Du gefragt, wenn Dein Geburtsjahr nicht vor 2001 liegt, deutscher Staatsbürger bist, idealerweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Glaserhandwerk verfügst oder Dich gerade im dritten Lehrjahr befindest, eine große Portion Begeisterung mitbringst und den Willen hast, zu den Besten in Europa zu gehören. Wenn dem so ist, solltest Du dich noch heute bei uns anmelden!



Erstmals bei einer Vorbereitung auf die Skills unter Wettbewerbsbedingungen mit von der Partie: Schaaf - li.- Jens Erdmann -mi- und Laurin Reutter -re.-.

## German Glaser Skills

### Internationales Training für die EuroSkills

26.-28. September 2019, Haan

Wenn die EuroSkills -16. bis 20. September in Graz (Österreich)- stattfinden, wird erstmals auch das Glaserhandwerk vertreten sein.

Dafür suchen wir noch junge Teilnehmer, die Spass an ihrem Beruf haben und auf einen Berufswettbewerb in Österreich brennen, wo sich die Besten "Europäischen Glaser" in ihrem Beruf messen werden.

Wenn auch Du Lust auf eine geile "Berufsolympiade" hast, mach mit bei unseren Trainings-Skills in Haan -bei der Firma BOHLE AG-, um Deine Fahrkarte zu den GermanSkills -dem Vorentscheidungswettbewerb für Europa- zu bekommen.

Wenn Du also Interesse an einer Teilnahme als "Competitor" -Wettbewerber- hast, solltest Du folgende Kriterien erfüllen:

- ▶ Volljährigkeit und gleichzeitig nach dem 1. Januar 1995 geboren
- ▶ Eine abgeschlossene Ausbildung im Glaserhandwerk haben oder im dritten Lehrjahr sein
- ▶ Fachliche Englischkenntnisse wären von Vorteil

## Lust mitzumachen?

Dann hier umgehend den weiteren Ablauf besprechen.

### ANSPRECHPARTNER:

#### Dipl. Designer Ralph Matthis

Tel.: 06433-9133-13  
 E-Mail: [sek-institut@glaserhandwerk.de](mailto:sek-institut@glaserhandwerk.de)  
 Fax: 06433-5702  
 Bundesinnungsverband  
 des Glaserhandwerks  
 -EuroSkills-  
 An der Glasfachschule 6  
 65589 Hadamar

#### Jens Erdmann

Tel.: +49 151 15014506  
 E-Mail: [sek-institut@glaserhandwerk.de](mailto:sek-institut@glaserhandwerk.de)  
 Fax: 06433-5702  
 Bundesinnungsverband  
 der Jungglaser und Fensterbauer  
 -EuroSkills-  
 An der Glasfachschule 6  
 65589 Hadamar

## Briefhüllen mit verschiedenen Motiven

Mit den wohl „einzigartigen und anspruchsvollen“ Motivgestaltungen der Briefumschläge wird es dem „Glaser-Briefumschlag“ ganz sicher gelingen, in seiner Wahrnehmung eine Ausnahmestellung unter den vielen Postwurfsendungen einzunehmen. Sie werden beim Endkunden garantiert Aufmerksamkeit und Neugier wecken.

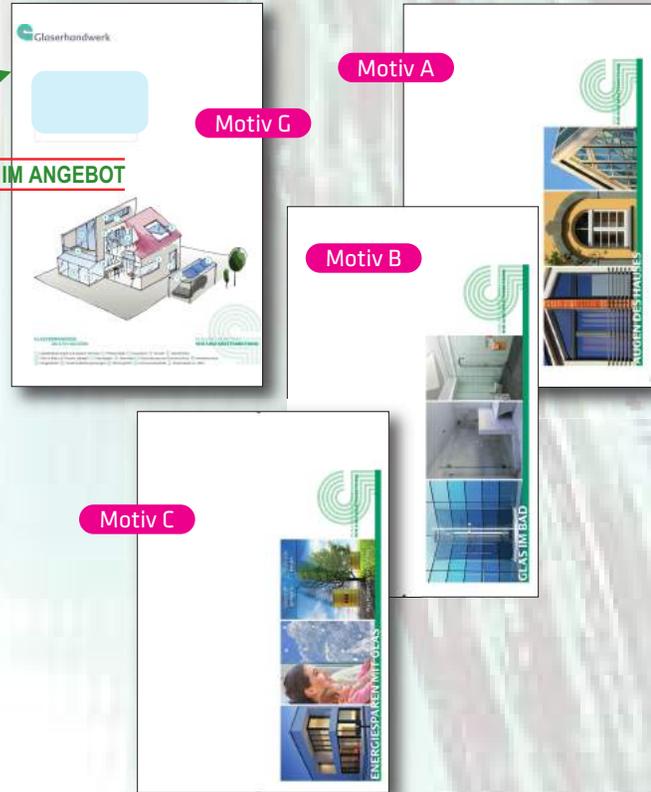
Der Briefumschlag lässt sich für jeden Betrieb auf der Rückseite individualisieren.

ab € **65<sup>00</sup>** Art.Nr. 72-17-45

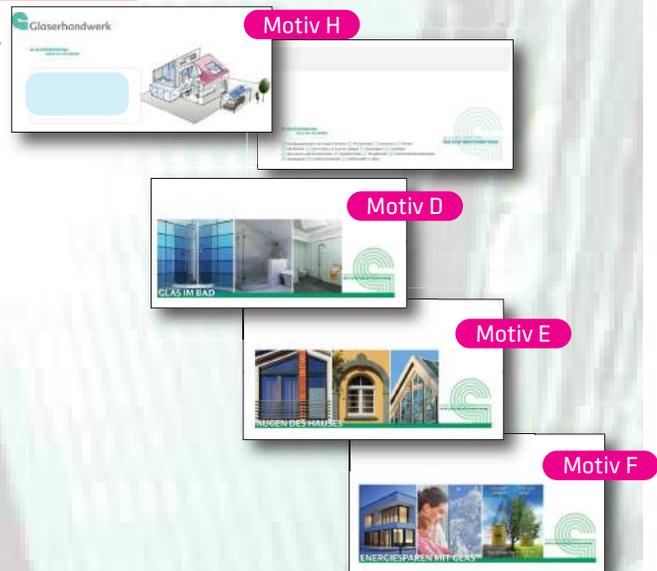
Bestellmenge	Preis in € DIN Lang	Preis in € C4	Preis in € Panorama
Stück 250	----	65,00	----
Stück 500	80,00	125,00	150,00
Stück 1000	150,00	240,00	280,00
Stück 2000	290,00	460,00	540,00
Stück 3000	420,00	680,00	780,00



**NEU IM ANGEBOT**



**NEU IM ANGEBOT**



### BESTELLUNG

Hiermit bestellen wir verbindlich Briefhüllen wie folgt:

<b>C4</b>		<b>DIN Lang</b>		<b>Panorama</b>	
___ Stk. Motiv <b>A</b>	___ Stk. Motiv <b>B</b>	___ Stk. Motiv <b>C</b>	___ Stk. Motiv <b>D</b>	___ Stk. Motiv <b>E</b>	___ Stk. Motiv <b>F</b>
___ Stk. Motiv <b>G</b>	___ Stk. Motiv <b>H</b>	___ Stk. Motiv <b>L</b>	___ Stk. Motiv <b>M</b>	___ Stk. Motiv <b>N</b>	___ Stk. Motiv <b>O</b>
		___ Stk. Motiv <b>P</b>	___ Stk. Motiv <b>Q</b>	___ Stk. Motiv <b>R</b>	

### Preis für Eindruck auf Anfrage

NAME/FIRMA		
STRASSE		
PLZ	ORT	
E-MAIL		
ORT	DATUM	UNTERSCHRIFT
Firmenstempel		

# Meistern auch Sie erfolgreich Ihre Zukunft!

Wer sich zukünftig in Hadamar auf die Meisterprüfung vorbereiten lässt, wird am Ende nicht nur ein „Meister m.b.Q.“, sondern auch praxisorientiert weitergebildet sein. Die Bundesfachschule des Glaserhandwerks in Hadamar bietet nicht nur eine Meistervorbereitung auf höchstem Niveau an, sondern räumt auch jedem Teilnehmer die Möglichkeit ein, den Umgang mit traditionellen Techniken, aber auch mit neuesten Technologien zu vertiefen. Wer Hadamar als Meister verlässt, wird am Ende nicht nur qualifizierte/r Meisterin oder Meister, sondern darüber hinaus auch anerkannte Elektrofachkraft und Asbest-Fachkraft nach TRGS 519 4c sein. Weiterhin hat man fundierte Kenntnisse in der Fahrzeugverglasung erlangt. Damit ist sichergestellt, dass die Meisterinnen/er aus Hadamar für die Zukunft, auch im Umgang mit intelligenten Glaserzeugnissen, gut gerüstet sind.

## Meistervorbereitungskurs

Vollzeit      • Glaser/in  
Teile I-IV      • Glasveredler/in  
                    • Glasapparatebaur/in

8.150.- €

Weitere Informationen über die:

**Bundesfachschule  
des Glaserhandwerks**

An der Glasfachschule 6

65589 Hadamar

Tel.: 06433 91330

Fax: 06433 5702

e-mail: [alucadou@glaserhandwerk.de](mailto:alucadou@glaserhandwerk.de)

### Inklusiv m.b.Q.:

- Elektrofachkraft
- Asbestfachkraft nach TRGS 519 4c
- Fahrzeugverglasung
- Praktischer Werkstattunterricht
- Anerkannte Fachseminare



Jetzt mit erweiterten Lehrgangsinhalten nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan und der neuen Meisterprüfungsverordnung

# Glasermeister/in m. b. Q.

# Bestens gelagert. Sicher transportiert – HEGLA Ihr Branchenprofi.



## Lösungen, die halten, was sie versprechen:

Ob fachgerechte Logistik oder sachgerechte und schonende Lagerung – mit HEGLA finden Sie immer die passende Lösung. Profitieren Sie von mehr als 40 Jahren Branchenerfahrung, individueller Beratung und Qualität „Made in Germany“, auf die Sie sich verlassen können.

